

Ist die Zukunft besiegelt?

Fair Trade zwischen Nischendasein und Modell für die Zukunft

von Katharina Stahlenbrecher

Die Globalisierung der Wirtschaft ist in aller Munde. Gleichzeitig entdeck(t)en VerbraucherInnen im reichen Norden ihre Macht: Mit Boykottaufrufen und gesteuertem Konsum versuch(t)en sie, auf Produktions- und Wirtschaftsabläufe Einfluß zu nehmen.

Nicht nur schon lange überzeugte Nord-Süd-/Eine-Welt-AktivistInnen, sondern eine relativ breite Öffentlichkeit boykottiert(e), zum Teil sehr erfolgreich, Produkte aus politischen (Südafrika, Chile), gesundheitlichen bzw. ökologischen (gepanschter Wein, Tropenholz, Seehunds-, Nerzfelle, Texaco in der Nordsee) und neuerdings auch sozialen Motiven.

Innerhalb der konventionellen Wirtschaft und an ihrem Rand wird darauf reagiert:

1. seitens der KonsumentInnen: mit persönlichem Engagement, z.B. mit ehrenamtlicher Arbeit, die von Informationsarbeit bis zu Kampagnenunterstützung reicht, und dem Kauf von teuren Produkten in »Eine Welt Läden«.
2. seitens einzelner Unternehmen: indem sie versuchen, Teile ihrer Produktpalette auf dieses neue Bewußtsein abzustimmen bzw. neue ökologische oder sozialverträgliche Produkte einzuführen. Sie suchen dazu das Gespräch mit den organisierten und engagierten KonsumentInnen und den ProduzentInnen in den Erzeugerländern.
3. seitens ganzer Konzerne bzw. Ketten (z.B. Body-Shop): indem sie durch verstärkte Werbung die soziale und ökologische Unbedenklichkeit ihrer Waren hervorheben und Imagepflege betreiben.

Sind damit die InitiatorInnen am Ziel? Findet ein wirkliches Umdenken statt, oder haben die Marketingstrategen nur eine neue Marktnische entdeckt? Welche Rolle bleibt den klassischen

Nord-Süd- und Solidaritätsgruppen, wenn die Wirtschaft ihre Position zu übernehmen droht? Ertragen die alternativen Handlungsbeziehungen die Konkurrenz des Marktes?

Modell für die Zukunft?

Das Seminar soll das Verhältnis von Visionen, die am Anfang dieser alternativen Handelsbeziehungen gestanden haben, zu der Realität des Handels im Kontext des Weltmarktes klären. Damit soll den AkteurInnen dieser Art von Wirtschaftsbeziehungen eine Standortbestimmung ermöglicht werden und sollen sie zu einer Standortbestimmung herausfordert werden.

Quasi subkutan werden Informationen über die Philippinen vermittelt, über Arbeitsbedingungen in Agrikultur und Industrie, über Gewerkschaftsbewegungen und Freihandelszonen. Somit können die Philippinen aus der dauernden Opferrolle und aus dem Klischee gerissen werden. Die philippinischen ReferentInnen bekommen einen Einblick in die aktuelle deutsche Diskussion. Nebenbei können natürlich alle Kontakte knüpfen oder auffrischen.

Mit dem Seminar wollen wir verschiedenen Akteursgruppen des Süd-Nord-Handels erreichen:

- Die Handelstreibenden (ehrenamtlich arbeitende Eine-Welt-Gruppen, halbprofessionelle alternative Handelszusammenschlüsse und konventionelle HändlerInnen)
- die Informierenden (Solidaritätsgruppen, Bildungseinrichtungen, VerbraucherschützerInnen)
- die vorgebildeten VerbraucherInnen oder KonsumentInnen.

Um die Teilnehmenden und die Referierenden nicht zu ermüden, werden verschiedene Vermittlungsarten und Medien eingesetzt: Vorträge, Podiumsdiskussionen, Arbeitsgruppenphasen

und ein Planspiel stehen auf dem Programm.

Das Seminar findet vom 13. bis 15. März 1997 im Haus am Schühberg in Hamburg statt. Es ist eine Kooperation des Aktionsbündnis 3. Welt e.V. in Hamburg mit dem philippinenbüro e.V. im Asienhaus in Essen

Interessierte melden sich bitte in einem der beiden Büros:
Aktionszentrum Dritte Welt e.V.

Stresemannstr. 374, 22761 Hamburg,
Tel. 040 - 89 60 79

philippinenbüro e.V. im Asienhaus
Bullmannau 11, 45327 Essen
Tel. 0201 - 830 38 28

Die Tagungsgebühr beträgt 150,- DM, ermäßigt 75,- DM.

— Anzeige —

Neuerscheinung:



Südostasien Informationsstelle
im Asienhaus Essen

Südostasien

Eine Bibliographie der Überblicksliteratur

Christoph Antweiler

Essen 1997

Universität Trier,
FB IV-Ethnologie



Preise: Einzelheft DM 5,00 + Porto/Verp. (DM 1,70)
3 - 5 Hefte je Heft DM 5,00 (incl. Porto/Verp.)
6 - 10 Hefte je Heft DM 4,00 + Porto/Verp.
11 u. m. Hefte je Heft DM 3,00 + Porto/Verp.

Bezug:

Südostasien Informationsstelle im Asienhaus

Bullmannau 11, 45327 Essen
Tel.: (0201) 830 38 18; Fax: (0201) 830 38 19

E-Mail: seainfo@geod.geonet.de

Konten: Sparkasse Bochum (BLZ 43050001) 30302491; Post giro Dortmund 1748-460